

38 848 Stunden bei 2375 Einsätzen geleistet

Jahresversammlung des Kreisfeuerwehrverbands – Offizielle Übergabe eines „Fire-Trainers“

Pfarrkirchen. Vor drei Jahren hatte coronabedingt zum letzten Mal die Dienstversammlung der Feuerwehrkommandanten des Landkreises sowie die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands stattgefunden. Bei der nunmehrigen Versammlung in der voll besetzten Stadthalle wurden deshalb zahlreiche Kommandanten verabschiedet und deren Nachfolger vorgestellt.

Eingangs wurde den in den Jahren 2020 bis 2022 verstorbenen Kommandanten und früheren Inspektionsmitgliedern gedacht. Die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn spielte dazu das Lied vom „Guten Kameraden“.

6731 Aktive im Landkreis Rottal-Inn

In seinem Rückblick auf 2022 berichtete Kreisbrandrat René Lippeck von 2375 Einsätzen, zu denen die 127 Landkreisfeuerwehren insgesamt alarmiert worden seien. Das würde ungefähr sechs Alarmierungen pro Tag bedeuten, so Lippeck. Der größte Anteil würde dabei mit 1369 auf Technische Hilfeleistungen entfallen, auf Brandeinsätze 564. Die Einsätze seien von 6731 Aktiven – darunter 630 weiblichen – geleistet worden. Insgesamt seien dabei



Im Rahmen der Dienstversammlung der Kommandanten und Vorsitzenden wurde der von der Sparkasse Rottal-Inn geförderte „Fire-Trainer“ an die Landkreisfeuerwehren übergeben: (von rechts) Kreisbrandrat René Lippeck, Sparkassendirektor Wolfgang Pannermayer, Brandschutzbeauftragter Christian Albrecht, Kreisverbandsvorsitzender KBI Helmut Niederhauser und die KBIs Maximilian Kirschner und Theo Pichlmaier. – F.: Deser

38 848 freiwillige und ehrenamtliche Einsatzstunden zu verzeichnen gewesen. Dem Bericht des KBR zufolge sei – eventuell coronabedingt – die Zahl der Aktiven leider etwas rückläufig: 2020 waren es noch 6852.

Außerdem berichtete er, dass bei den Einsätzen 387 Personen gerettet, betreut oder versorgt worden seien. Im Vorjahr waren es „nur“ 219 Personen. 30 Personen seien bei oder infolge von Unglücksfällen verstorben und leider nur noch tot zu bergen gewesen. Schäden an eigenen Einsatzkräften habe es zum Glück nur zweigegeben. KBR René Lippeck freute

sich abschließend über den von der Pressestelle des Landratsamtes zusammengestellten, gelungenen Jahresbericht für die Jahre 2020 bis 2022.

Die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands eröffnete dessen Vorsitzender, Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser. In den letzten drei Jahren habe es aus Sicht des Kreisverbands einige bedeutende Ereignisse gegeben. Er nannte zum Beispiel die Beschaffung von insgesamt 47 Schwimmsaugern mit der Unterstützung der Sparkasse Rottal-Inn sowie der Volks- und Raiffeisenbanken Rottal-Inn. Außer-

dem habe man sich am Familientag anlässlich des 50-jährigen Landkreisbestehens auf der Rennbahn beteiligt. Auch die Übergabe des Friedenslichtes nannte er.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe eines von der Sparkasse Rottal-Inn mit rund 10 000 Euro geförderten gasbetriebenen Feuerlösch-Trainingsgerätes („Fire-Trainer“). Mit einfach aufzuladenden Feuerlöschern kann damit eine effekt- und wirkungsvolle Brandbekämpfung dargestellt und geübt werden. Sparkassendirektor Wolfgang Pannermayer brachte in seinem Grußwort zum Ausdruck, dass die

Unterstützung bei der Anschaffung als Dankeschön für die Arbeit der vielen Feuerwehrler gesehen werden solle. Der Fachbereichsleiter für „Brandschutz-Erziehung / Vorbeugender Brandschutz“, Christian Albrecht, durfte erfreut den „Fire-Trainer“ übernehmen.

Landrat Michael Fahmüller bezeichnete in seinem Grußwort die Kommandanten und Vorsitzenden als die „Motoren“ der Feuerwehren und dankte ihnen für ihr Wirken. Mit guter gemeinsamer Zusammenarbeit hätten auch außergewöhnliche Einsatzszenarien der letzten Jahre bewerkstelligt werden können.

Im Namen aller Kommunen bedankte sich Pfarrkirchens Bürgermeister Wolfgang Beißmann für die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren. Ohne die vielen freiwillig geleisteten Stunden würden die Kommunen ihre Pflichtaufgaben für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nicht leisten können. Mit der Bayern-Hymne, musikalisch begleitet von der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn, endete die Dienstversammlung.

Unter den Besuchern waren auch Feuerwehr-Landesfrauenbeauftragte Andrea Fürstberger, Ehrenkreisbrandrat Johann Prex sowie eine oberösterreichische Abordnung mit Oberbrandrat Josef Kaiser an der Spitze. – red